

*Geschichten*

*aus der*

*www.storyzone.org*



Schon seit längerem ist es möglich, dass willige, fast volljährige Jungs und Mädels zum gegenseitigen Austausch auch in Russland für eine begrenzte Zeit bei anderen Familien wohnen.

Die aufgeweckte, lebensfrohe Jasmin meldete sich nach Absprache mit ihren Eltern bei der zuständigen Vermittlungsstelle an, damit auch ein russisches Girl bei der Gastfamilie Sprache, Essen und Gewohnheiten kennenlernen könnte.

Jasmin sollte die Zeit in der Nähe von Jekaterinburg, dem ehemaligen Swerdlowsk, verbringen. Die Großstadt liegt ca. 1700 km östlich von Moskau in Sibirien. Von dort sollte dann ein gleichaltriges Mädchen in die oberbayrische Kleinstadt kommen.

Selbstverständlich wurden nach der Zusage der Behörde viele Mails geschrieben, um sich aus der Ferne schon etwas kennenzulernen. Die Mädels lernten inzwischen eifrig, die Sprache des anderen Landes zu verstehen. Die russische Daria hatte so das schwierigere Deutsch zu lernen.

Dann war es so weit. Am Flughafen in München kam die große Verabschiedung, bis Jasmin zur Maschine nach Moskau gebracht wurde, mit der sie im Direktflug ungefähr 3 Stunden später nach Jekaterinburg geflogen wurde. Dort wurde sie mit gebrochenem Deutsch sehr freundlich empfangen.

Im Gegenzug erwarteten die Eltern von Jasmin die Ankunft von Daria.

Das junge Girl, das inzwischen ganz gut unsere Sprache beherrschte, war überwältigt davon, was sie während der Fahrt zu sehen bekam. Nicht nur die dicht bewohnte Landschaft wunderte sie, sondern vor allem die immer näher kommenden Alpen brachten sie in wortloses Staunen!

Denn ein solches gewaltiges Gebirge kannte sie nur aus Filmen und Videos. Aber auch die bemalten Häuser mit Lüftel-Malereien an vielen Häuserfassaden hatte sie noch nie gesehen. Als sie endlich in ihrem neuen vorübergehenden Zuhause ankamen, wuchs ihr Erstaunen ins Unermessliche. Das große, supergepflegte Haus, das fast rundum mit breiten Balkons umgeben war, sowie die angrenzenden Gärten, Wiesen und Koppeln, in denen Pferde, Ponys und Esel friedlich grasten. Daria konnte es kaum fassen, als ihr von der Hausherrin ihr Zimmer mit eigenem Bad gezeigt wurde. Dort stand auch ein großer Flachbildfernseher sowie eine Stereoanlage, die Jasmin gehörte.

Natürlich war auch ein W-LAN Anschluss für Internet im Zimmer vorhanden, wo sie ihr Laptop anschließen konnte, um mit der Heimat in Verbindung zu treten. Selbstverständlich wurde Daria auch von dem Schäferhund Skip freundlich begrüßt, der ihr auch seine kalte Schnauze schnell zwischen die Beine drückte, um ihre Fotze zu lecken, wie er es von seiner geilen Jasmin gewohnt war.

Das störte die junge Russin keinesfalls, denn in ihrer Heimat, dem größten Land der Welt, war es durchaus üblich, dass nicht nur herrlicher Sex mit Verwandten ausgeübt wurde, sondern auch Vierbeiner mitmachen durften. Schnell zog sie ihr Höschen beiseite, damit die lange raue Zunge Fotze und Arsch zum sagenhaften Orgasmus lecken konnte. Daria wollte gerade den Hundeschwanz blasen, sich von ihm ficken lassen, als ihre Gastmama zum Abendessen rief. Sie flüsterte dem Tier liebevolle russische Worte ins Ohr, vertröstete ihn auf später und eilte in die geräumige Wohnküche, wo sie erstmals bayrisches Essen kennenlernte. Es schmeckte ihr vorzüglich.

Einige tausend Kilometer entfernt, wunderte sich Jasmin, denn je weiter sie sich von der Großstadt entfernten, umso dünner wurde die Besiedlung. Auch die Entfernungen zwischen den Orten wurden deutlich größer. Als sie in der kleinen Stadt am Ziel ankamen, bemerkte sie sofort den gewaltigen Unterschied zwischen ihrer und Darias Heimat. Wie in alten Zeiten war es üblich, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Nachbarschaftshilfe wurde großgeschrieben. Es wurde nichts weggeworfen, denn es galt immer noch die Regel: aus Alt mach Neu. Deshalb wurde von findigen

Köpfen repariert, restauriert, kaputte Gegenstände, aber auch Maschinen, wenn auch in anderer Funktion, gangbar gemacht. In Deutschland wären die längst beim Sperrmüll gelandet.

Jasmin bekam zwar ihr eigenes Zimmer, musste jedoch Klo und Bad mit den anderen teilen. Kaum hatte sie ihre Koffer ausgepackt, warf sie sich rücklings aufs Bett, um sich etwas zu entspannen. Jedoch war Maxi, der große Mischlingshund, anderer Meinung! Er fasste diese Position als Einladung auf, schob seinen Kopf zwischen die Beine der angenehm überraschten Jasmin. Der gut trainierte Rüde schleckte, nachdem sie eilig ihr Höschen ausgezogen hatte, gekonnt ihre Fickhöhle zum Gipfel der Lust. Was sie jedoch nicht wusste und bemerkte: Der 20-jährige Sohn des Hauses beobachtete sie dabei wischend. Jasmin wusste allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nichts von den sexuellen Gepflogenheiten in Russland. Deshalb ließ sie sich auch, wie daheim, von Maxi ficken, bis er ihr sein Hundesperma in die Girlfotze schleuderte. Der Sohn verströmte bei diesen erregenden Szenen ebenfalls sein reichliches Sperma, das, unbemerkt von Jasmin, auf den Holzboden klatschte.

Genau dieser, nur um wenige Jahre ältere Sohn, Alexej war es, der Jasmin nach dem Essen auch in die sexuellen Gebräuche im Haus einweihte. Das Girl traute ihren Ohren nicht, als sie erfuhr, dass es üblich wäre, dass hier jeder mit jedem Sex habe. Sie hatte zwar mit Daria über vieles geschrieben, aber es nun von ihrem Bruder zu hören, war noch was anderes. Nun gestand Alexej ihr auch, sie beim Fick mit dem Rüden beobachtet und dabei herrlich abgespritzt zu haben.

Jasmin war in Gedanken bei den erregenden Vorstellungen, wie sie mit den Eltern von Alexej und ihm fantastische Orgien feierte, wobei der Vierbeiner ebenfalls eifrig mitmachen sollte.

Der Sohn des Hauses schien ihre Gedanken erraten zu haben, deshalb nahm er wortlos ihre Hand, legte sie auf seine stark ausgewölbte Hose. Jasmin lächelte, als sie die Ausmaße seines schon steifen Riemens fühlte. Da Alexej sie schon beim Sex mit Maxi gesehen hatte, wehrte sie ihn nicht ab, als er zwischen ihre Beine, am Slip vorbei, in die geile Fotze griff. Gekonnt fingerte er Jasmin, die heftig stöhnte. In der Hundestellung fickte er sie, wobei sein Daumen in ihren Arsch eindrang. Die deutsche Jungfotze kannte diese sagenhaften Gefühle bereits, denn zu Hause hatte sie ihr Hund auch schon in den Arsch gefickt. Als Alexej merkte, wie sie den Daumen genoss, wechselte er schnell die Fickhöhle. Sein gut geschmierter Schwanz glitt fast mühelos und ohne große Schmerzen in ihre Arschfotze. Als er noch um ihre Hüften griff, damit er zusätzlich den Kitzler stimulieren konnte, war es um Jasmin geschehen. Ein gigantischer Orgasmus durchzuckte ihren Körper, denn auch Alexej katapultierte sein Sperma in ihren Darm.

Die deutsche Jungfotze sollte auch bald die sexuellen Sitten und Gebräuche mit den anderen Bewohnern im fernen Sibirien kennen und lieben lernen.

Natürlich hatten sich die zwei Mädels in geilen Chats auch sexuell ausgetauscht. Somit war jede über die geilen Aktionen der anderen informiert: Sie gaben sich auch Tipps, wer was von den Familienmitgliedern am liebsten an geilen, versauten Varianten hatte.

Ganz im Gegensatz zu Daria, die ihre gewohnten, sexuellen Aktivitäten mit den Familienmitgliedern im Zaum halten musste. Nur Skip, der bei ihr im Zimmer sein Körbchen hatte, wurde von ihr bisher mit Händen, Blasmaul, sowie Fickspalten verwöhnt. Die andere Tochter des Hauses, Sofie, die zwei Jahre älter als Daria war, bekam schnell mit, was sich im Zimmer des russischen Girls abspielte.

Wie es in Russland besonders in den ländlichen Gegenden üblich ist, versorgten sie sich häufig selber mit eigenem angebautem Obst und Gemüse sowie Geflügel und selber gefangenem Fisch. Sie hielten deshalb die verschiedensten Haustiere, die allerdings nicht nur für den Speiseplan dienten. Das konnte Jasmin etwas später feststellen und genießen. Für die ebenfalls bisexuelle Schwester von Jasmin war es von daher ein Leichtes, die geile Daria zu überreden, mit Skip sagenhafte Dreier zu

absolvieren.

Bei diesen orgasmusreichen Gelegenheiten erfuhr Daria zu ihrer Freude auch, dass es im Stall auch öfters zu geilen Feten mit größeren Vierbeinern kommen würde. Natürlich musste nun Sofie alle geilen, versauten Details genau schildern, die sie mit ihren Eltern dort schon ausgeführt hatte. Im Gegenzug wollte Sofie aber auch wissen, welche sexuellen Erfahrungen Daria schon mit anderen Vierbeinern gemacht hatte.

Es war logisch, dass bei diesen Gesprächen die Hände nicht ruhig blieben. Die zwei sehr geilen Fotzen verwöhnten sich dabei Titten und Fickgrotten, bis sie nach fantastischen Höhepunkten völlig erschöpft in den Kissen lagen.

Jenseits des Ural, dem Grenzgebirge zwischen Europa und Asien in Sibirien, ging es ebenfalls sexuell mit großen Schritten weiter. Nachdem Jasmin von Alexej über die geilen Machenschaften der Familie informiert worden war, wartete das Girl neugierig darauf, wie es weiter gehen würde. Das Warten dauerte nicht lange, denn Alexej erzählte seinen Eltern freimütig, dass er Jasmin bereits auch in den Arsch gefickt hätte, sie aber auch informiert hatte, was auf die bisexuelle Jungfotze noch an sexuellen Praktiken zukommen würde.

Das schreckte das geile Luder keinesfalls ab, sondern wurde mit erregter Spannung erhofft. Von zu Hause war sie ebenfalls an familiäre Sexorgien gewöhnt. Schon seit ihrem 16. Geburtstag wurde sie dazu herangezogen und langsam, Schritt für Schritt, ausgebildet. Deshalb war es damals für Jasmin kein Problem, als sie vom Papa erstmals gefickt wurde, aber auch in die herrlichen Wonnen der lesbischen Sexualität mit Schwester und Mama eingeführt wurde. Das gierige, lernwillige Luder zeigte auch weder Scheu noch Ekel, als sie sah, wie ihr geliebter Rüde Skip den stattlichen Schwanz geblasen bekam. Jasmin verfolgte fasziniert jede geile Aktion.

Natürlich erregten diese sagenhaften Szenen die junge Fotze sehr, dass sie in ihrem geilen Zustand auch den harten Riemen ihres Hundes saugte und lutschte und er sie ebenfalls fickte. Jasmin schluckte so auch erstmals Hundesperma. Allerdings neu war die Tatsache, dass sich Papa, Mama, sowie Schwester auch in die Mäuler pissten.

Mit geiler Neugier schaute sie anfangs zu, aber als dann der Papa plötzlich in ihre Fotze pinkelte, überraschte sie das sehr angenehme Gefühl. Die Schwester erkannte an ihrem Gesichtsausdruck sofort, dass es ihr gefiel. Darum setzte sie sich schnell über Jasmin, zog ihre Schamlippen weit auseinander und öffnete die Schleusen. Natürlich trafen viele Spritzer nicht nur ihre Titten, sondern landeten auch im Gesicht und der Maulfotze der jungen Fickstute. Da Jasmin ihr Blasmaul nicht schloss, lenkte die Schwester den Strahl direkt hinein. Das Girl schluckte einen Teil vom warmen Naturekt der strahlenden Schwester Sofie!

Eines war ganz klar: Was Jasmin in ihren jungen Jahren schon an sexuellen Varianten erlebt und genossen hatte, würden viele Frauen ihr ganzes Leben lang niemals erreichen. Allein diese Tatsache erfüllte die schon sehr versaute Dreilochstute mit Stolz.

Im weit entfernten Sibirien begannen die ersten sexuellen Abende mit einem Besuch in Stall. Da ja alle voneinander Bescheid wussten, fielen schnell die Kleidungsstücke. Die Mama legte sich auf den Rücken und bearbeitete die Felltasche von Maxi, der über ihr stand, bis er seinen Schwanz voll ausgefahren hatte und den die Mama schnell zu blasen begann. Obwohl die zwei stattlichen Schwänze von Papa und Sohn Jasmin reizten, siegte doch das Verlangen, sich zwischen die weit gespreizten Beine zu knien, um die schon sehr nasse Fotze vor ihr zu lecken. Olga, wie die Mama hieß, stöhnte geil auf, als sie Jasmins flinke Zunge auf ihrem Kitzler trommeln spürte. Der Papa zögerte nicht lange, rammte dem deutschen Girl seinen harten Lustprügel tief in die Fickspalte.

Alexej hatte nun die Wahl, entweder den Arsch von Papa Igor zu ficken oder seinen Riemen im Hundearsch zum Abspritzen zu bringen. Er entschied sich für den Rüden, den er schon länger nicht mehr gefickt hatte. Igors Schwanz hatte sein Sperma in der Jungmädelsfotze verströmt. Deshalb zog er sich eilig zurück, um ihre vollgespritzte Fickgrotte mit einem anderen Prachtschwanz zu beglücken. Jasmin, die mit ihrem Blasmaul zwischen den Schenkeln von Olga lag, sie fingerte und leckte, konnte natürlich nicht sehen, was hinter ihr geschah. Sie spürte plötzlich, dass etwas Mächtiges ihr Fickloch weitete!

Der Hausherr führte den schon unruhig wartenden Ponyhengst heran, um ihn sofort in die klaffende Fotze des Girls einzuführen! Jasmin keuchte dabei sehr geil in Olgas triefendes Fickloch, als der gewaltige Fickspeer tief in ihre Fotze eintauchte.

Alexej, der vor kurzem in den Hundearsch gespritzt hatte, bekam schon wieder einen Steifen, als er fasziniert dem Ponyfick zuschaute. Er konnte nicht anders, stellte sich hinter das kleine Pferd und fickte das Pony. Der Papa löste Maxi ab, der gerade sein Sperma in Olgas Maul geschleudert hatte. Sie hatte soeben das Tiersperma verschlungen, als sie den harten Lustprügel ihres Mannes in der Maulfotze spürte und sie in schnellen Stößen regelrecht tief ins Maul fickte. Die Mama, die zusätzlich noch von Jasmin in Fotze sowie Arsch geleckt und gefingert wurde, schwebte auf einer Sexwolke! Sie hatte längst aufgehört, ihre sagenhaften Orgasmen bei dieser fantastischen Orgie zu zählen. Problemlos schluckte sie auch die reichliche Ficksahne ihres Gatten.

Der Ehemann jedoch hatte nicht genug, er ließ seinen schlaff werdenden Schwanz in ihrem Maul, bevor er wenig später seinen Natursekt in ihren Rachen prasseln ließ. Diese sehr erregende Szene bekam auch Jasmin mit, die sah wie die Pisse von Igor auch über das Gesicht und die Titten seiner Frau rauschte. Als der Ponyhengst seine gewaltigen Mengen an Ficksahne in ihre Fotze schleuderte, kam auch Jasmin zum nächsten gigantischen Höhepunkt.

Danach war dringend eine Pause notwendig, die mit reichlichen Getränken genossen wurde.

Es war klar, dass auf dem Hof von Jasmins Eltern kein Leben wie im Kloster geführt wurde, was die an geilen Sex gewöhnte Daria zu nutzen wusste. Mit Absprache von Sofie brachten sie die ebenfalls herrlich versauten Eltern dazu, auch mit dem russischen Au-pair-Girl die sagenhaften sexuellen Wonnen miteinander zu genießen. Natürlich wurden auf Darias Wunsch auch verschieden große Vierbeiner mit in die geilen Feten involviert, so wie sie es auch von zu Hause kannte.

Die Eltern waren überrascht, mit welcher Selbstverständlichkeit sie die super versauten Varianten mitmachte. Aber auch Sofie, die mehrere Erfahrungen mit Vierbeinern hatte, staunte, als sie Daria zusah, wie sie auch die Ärsche der Tiere leckte und von dort auch die Ficksahne der Männer heraus schlürfte.

Auch war es für die junge Fotze selbstverständlich, Sperma und Pisse von Menschen sowie von Vierbeinern zumindest teilweise zu schlucken. Daria erklärte das mit häufigem Training sowie dem geilen Zuschauen, wie es von ihrer Familie praktiziert wurde.

Nach diesen sehr deutlichen Erklärungen gab es auch auf dem oberbayrischen Anwesen fast keine sexuellen Tabus mehr. Die anfängliche gegenseitige unnötige Zurückhaltung war damit wie weggewischt! Bei den gigantischen Orgien wurden viele der dort wohnenden Tiere zu sexuellen Handlungen herangezogen.

Alle kosteten es reichlich aus und es wurden natürlich auch neue, geile Varianten probiert und getestet. Auf diese Weise kam auch der Hausherr in den Genuss, nicht nur unterschiedlich große Schwänze der Vierbeiner zu blasen, sondern auch deren Ficksahne sowie Pisse zu schlucken. Es

bereitete ihm immer mehr Freude, sodass er nie mehr darauf verzichten wollte. Mit der sagenhaft versauten Daria wurde die Familie von Jasmin und Sofie ein eingeschworenes Team!

Es wurden alle infrage kommenden Vierbeiner, die zum Anwesen gehörten, vernascht. Natürlich gaben die erstklassig versorgten Tiere mit ihren Mäulern und Schwänzen den Bewohnern gerne ihre sexuellen Wünsche zurück. Man merkte es einigen Tieren gut an, dass es ihnen Freude und Spaß machte, mit Menschen sexuell zu verkehren - sozusagen als tierischer Dank für die optimale Haltung und Verpflegung.

Auf jeden Fall blühte Daria während ihres Aufenthalts in Oberbayern regelrecht auf, weil sie das große Los mit dieser Familie gezogen hatte. Es wurde nicht nur herrlich geiler Sex unter den Bewohnern gepflegt, sondern ebenfalls mit den anwesenden unterschiedlichen Vierbeinern.

Selbstverständlich wurden geile Mails zwischen den Jungfotzen ausgetauscht, in denen sie sich ihre sexuellen Erlebnisse erzählten und nicht selten dabei zum Orgasmus kamen. Aber auch Sepp (Josef) und Renate, die Eltern von Jasmin und Sofie, waren überglücklich, ein so fantastisches Au-pair-Girl bekommen zu haben.

In der Familie von Daria jenseits des Urals gingen dieselben Gedanken durch die geilen Köpfe. Denn auch dort hatte man schon Albträume wegen des Abschieds.

Es kristallisierte sich auf jeden Fall die unumstößliche Tatsache heraus, dass es weltweit viele Personen, egal welchen Geschlechts gibt, die fantastischen Sex mit irgendwelchen Vierbeinern häufig ausüben. Natürlich läuft dieses Thema unter strengster Geheimhaltung aller Beteiligten, weil es in manchen Ländern nicht nur verboten war, sondern auch mit drastischen Strafen geahndet wird!

ENDE